

## Anhang zum Jahresabschluss 2017

### 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Unter Zugrundelegung der Größenklassen für Kapitalgesellschaften ist die Europäische Rechtsakademie (ERA) nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen mit einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft vergleichbar. Die öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts ist im Stiftungsverzeichnis des Landes Rheinland-Pfalz eingetragen. Sie hat ihren Sitz in Trier.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Dabei wurden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung vom HGB abweichende Gliederungspunkte bzw. Postenbezeichnungen gewählt, um die stiftungstypischen Besonderheiten abbilden und damit eine bessere Transparenz schaffen zu können.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften teilweise Gebrauch gemacht.

### 2. Bilanzierung und Bewertung sowie Erläuterungen zu wesentlichen Abschlussposten

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte nach den Vorschriften des HGB.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (§ 255 HGB), vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgten ausschließlich linear. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Der Wertansatz des unter den „Sonstigen Ausleihungen“ ausgewiesenen zinslosen Darlehens an die Europa Parkhotel GmbH ergab sich unter Berücksichtigung eines Abzinsungsfaktors von 2,6 % p.a. und einer verbleibenden Laufzeit von 12 Jahren.

Die Vorräte wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Abzug gebotener Einzelwertberichtigungen bewertet.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird zum Nominalwert bewertet.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den kurzfristigen Forderungspositionen mit dem Devisenkassamittelkurs am Entstehungstag bzw. mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

Das Eigenkapital wurde zum Nennbetrag angesetzt.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens wird entsprechend den Abschreibungen der damit finanzierten Gegenstände des Anlagevermögens aufgelöst. Die Auflösung betrug im Geschäftsjahr EUR 439.278,95.

Die sonstigen Rückstellungen werden zu ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bilanziert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Im Wesentlichen sind in diesem Posten Rückstellungen für Urlaub und Überstunden mit insgesamt TEUR 184 enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Wertansatz der unter den „Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern“ ausgewiesenen unverzinslichen „Verbindlichkeiten aus Rückgewähr Darlehen EPH“ ergab sich aus einem Abzinsungsfaktor von 2,6 % p.a. und der angenommenen verbleibenden Laufzeit von 12 Jahren.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Verbindlichkeitspiegel Beträge in EUR	31.12.2017				31.12.2016	
	Restlaufzeit			gesamt	Restlaufzeit	
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	gesamt
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.021.058,21	1.060.949,53	0,00	2.082.007,74	975.987,13	3.057.994,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240.913,60	0,00	0,00	240.913,60	161.750,64	161.750,64
3. Verbindlichkeiten ggü. Zuwendungsgebern	0,00	0,00	224.602,53	224.602,53	0,00	228.947,82
4. Sonstige Verbindlichkeiten	485.656,93	0,00	0,00	485.656,93	858.214,91	858.214,91
	<b>1.747.628,74</b>	<b>1.060.949,53</b>	<b>224.602,53</b>	<b>3.033.180,80</b>	<b>1.995.952,68</b>	<b>4.306.908,24</b>

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Vorauszahlungen auf Veranstaltungen, die in Folgejahren durchzuführen sind.

### 3. Sonstige Angaben

#### Mitarbeiter:

Die ERA beschäftigt im Berichtsjahr durchschnittlich 75 (Vorjahr 74) Mitarbeiter.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Die ERA unterhält ein Büro in Brüssel, dessen Mietvertrag bis zum 28.02.2019 läuft. Die Gesamtverpflichtung der bis dahin zu entrichtenden Mietzahlungen beläuft sich auf TEUR 27. Hinzu kommen Verpflichtungen aus verschiedenen Leasingverträgen (Drucker, Kopierer) von T€ 164.

#### Gewinnverwendung

Der Jahresfehlbetrag von € 5.845,60 wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

**Geschäftsführung:**

Die Geschäftsführung oblag im Geschäftsjahr 2017 folgenden Personen:

Dr. Wolfgang Heusel  
Direktor der Akademie

John Coughlan  
Stellvertretender Direktor/Direktor Unternehmenskommunikation

Luc Doeve  
Stellvertretender Direktor/Direktor Finanzen und Tagungsservice

Jean-Philippe Rageade  
Stellvertretender Direktor/Programmdirektor



**Stiftungsrat (per 31.12.2017)**

Präsident:

Dr. Jacques Santer,  
ehemaliger Premierminister, ehemaliger Präsident der Kommission der Europäischen  
Gemeinschaften, ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments,  
Vertreter des Großherzogtums Luxemburg

Vizepräsident:

Hendrik Hering,  
Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz,  
Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz

Mitglieder:

Doris Ahnen,  
Finanzministerin des Landes Rheinland-Pfalz,  
besondere Vertreterin des Sitzlandes

F.C. Bakker,  
Präsident des *Raadvoor de Rechtspraak*,  
Vertreter der Niederlande

Edvīns Balševics,  
Direktor der Landesjustizverwaltung  
Vertreter Lettlands

Peter Biesenbach  
Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen,  
Vertreter der deutschen Länder

Hon. Dr. Owen Bonnici,  
Minister für Justiz, Kultur und Kommunalverwaltung,  
Vertreter Maltas

Dražen Bošnjaković,  
Minister der Justiz,  
Vertreter Kroatiens

Costas Clerides,  
*Attorney General*,  
Vertreter Zyperns

Dr. João da Silva Miguel,  
Direktor der Justizschule,  
Vertreter Portugals

Merethe Eckhardt,  
Direktorin der Abteilung für Entwicklung, Dänische Gerichtsverwaltung,  
Vertreterin Dänemarks

Koen Geens  
Minister der Justiz,  
Vertreter Belgiens

Caroline Gontran,  
Leiterin der Abteilung für europäische und internationale Angelegenheiten, Ministerium der  
Justiz,  
Vertreterin Frankreichs

Dr. Gerhard Hesse,  
Sektionschef, Leiter der Sektion Verfassungsdienst im Bundeskanzleramt,  
Vertreter Österreichs

Monika Jankovská,  
Staatssekretärin im Justizministerium,  
Vertreterin der Slowakei

Petr Jäger,  
Stellvertretender Minister der Justiz,  
Vertreter der Tschechischen Republik

Jonathan Jones,  
The Treasury Solicitor,  
Vertreter des Vereinigten Königreichs

Professor Ioannis Karakostas,  
Universität Athen,  
Vertreter Griechenlands

Kari Kiesiläinen,  
Generaldirektor im Justizministerium,  
Vertreter Finnlands

Professor Dr. Janez Kranjc,  
Universität Ljubljana,  
Vertreter Sloweniens

Horst Langes,  
Staatssekretär a.D., ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments,  
Vertreter des Fördervereins

Wolfram Leibe,  
Oberbürgermeister der Stadt Trier,  
Vertreter der Stadt Trier

Koen Lenaerts  
Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union  
Vertreter des Gerichtshofs

Heiko Maas,  
Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz,  
Vertreter Deutschlands

Deirdre Murphy,  
Office of the Attorney General,  
Vertreterin Irlands

Israel Pastor Sainz-Pardo,  
Leiter des Juristischen Studienzentrums beim Justizministerium,  
Vertreter Spaniens

Łukasz Piebiak  
Stellvertretender Minister der Justiz,  
Vertreterin Polens

Professor Lucia Serena Rossi,  
Universität Bologna,  
Vertreterin Italiens

Dr. Anna-Carin Svensson,  
Generaldirektorin für internationale Angelegenheiten im Justizministerium,  
Vertreterin Schwedens

Pavel Telička,  
Vizepräsident des Europäischen Parlaments,  
Vertreter des Europäischen Parlaments

Tudorel Toader,  
Minister der Justiz,  
Vertreter Rumäniens

Dr. László Trócsányi,  
Minister der Justiz,  
Vertreter Ungarns

Tsetska Tsacheva,  
Ministerin der Justiz,  
Vertreterin Bulgariens

James Wolffe QC,  
The Lord Advocate,  
Vertreter Schottlands

N.N.  
Minister der Justiz  
Vertreter Litauens

Kooptiertes Mitglied:  
Peter Schmidhuber,  
ehemaliges Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften

### **Stiftungskuratorium**

#### Präsidentin

Dr. Pauliine Koskelo,  
Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, Straßburg

#### Vizepräsidenten

Zuzana Fišerová,  
Leiterin der Abteilung für internationale Angelegenheiten und Zivilsachen; Stellvertretende  
Staatssekretärin, Justizministerium, Prag

Marc van der Woude,  
Vizepräsident des Gerichts der Europäischen Union, Luxemburg

### **Stiftungsvorstand**

#### Vorsitzender:

Pavel Svoboda, MdEP,  
Vorsitzender des Rechtsausschusses

#### Mitglieder:

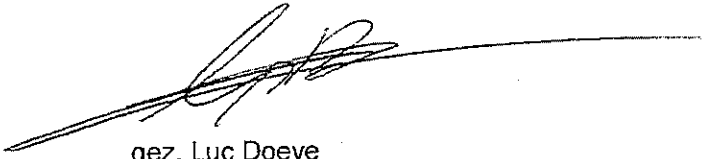
Herbert Mertin  
Minister der Justiz und für Verbraucherschutz, Rheinland-Pfalz

Claude Moraes, MdEP,  
Vorsitzender des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres



Trier, den 25. Mai 2018

Europäische Rechtsakademie Trier  
Geschäftsleitung

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes, positioned above a horizontal line.

gez. Luc Doeve

Europäische Rechtsakademie Trier  
- öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts -  
Trier

Entwicklung des Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zugänge	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>									
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	300.179,06	11.734,59	0,00	311.913,65	291.862,06	7.297,59	299.149,65	12.764,00	8.317,00
	300.179,06	11.734,59	0,00	311.913,65	291.862,06	7.297,59	299.149,65	12.764,00	8.317,00
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.893.491,44	14.653,42	0,00	24.908.144,86	6.736.507,38	407.550,42	7.144.057,80	17.764.087,06	18.156.994,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	955.020,61	251.189,64	0,00	1.206.210,25	749.353,51	36.871,54	786.265,25	419.945,00	205.627,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.901.654,38	34.608,30	0,00	1.936.262,68	1.748.324,38	51.133,30	1.799.457,68	136.705,00	153.330,00
	27.750.166,43	300.351,36	0,00	28.050.517,79	9.234.225,37	495.555,36	9.729.780,73	18.320.737,06	18.515.941,06
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Sonstige Ausleihungen	471.720,87	31.330,33	35.575,62	467.475,58	242.873,05	0,00	242.873,05	224.602,53	228.847,82
2. Genossenschaftsanteile	250,00	0,00	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	250,00	250,00
	471.970,87	31.330,33	35.575,62	467.725,58	242.873,05	0,00	242.873,05	224.852,53	229.097,82
	<b>29.522.316,36</b>	<b>343.416,28</b>	<b>35.575,62</b>	<b>29.830.167,02</b>	<b>9.766.960,48</b>	<b>502.842,95</b>	<b>10.271.803,43</b>	<b>18.558.353,59</b>	<b>18.753.355,88</b>